



## Schützenadler und Kaiseradler unter einem Dach vereint

Das Cloppenburgener Bürgerschützenfest trägt seinen Namen mit Recht. Zahlreiche Cloppenburgener erleben jedes Jahr am letzten August-Wochenende das Schießen des neuen Königs im Stadtpark hautnah, fiebern mit und bejubeln schließlich „ihren“ neuen König.

Auch in diesem Jahr ziehen die Cloppenburgener Schützenzüge wieder feierlich in den Stadtpark ein. Vor der historischen Kulisse des Amtsgerichtes zielen die Thronanwärter mit der Armbrust auf den hölzernen Adler und hoffen auf einen gutplatzierten Treffer. Denn nur ein guter Treffer und eine große Portion Glück sorgen dafür, dass der Adler fällt.

Im vergangenen Jahr konnte Stephan Litschke nach seinem dritten Schuss auf den gelockerten Königsadler endlich

jubeln. Der hölzerne Bolzen schnellte von der Armbrust und traf den bereits arg ramponierten Adler so, dass er von der Stange fiel. Groß war der Jubel beim dritten Zug und bei der Familie Framme, die schon seit Jahrzehnten eng mit dem Bürgerschützenverein verbunden ist. So war sein Schwiegervater nicht nur 1973 der erste Adler-Schützenkönig, sondern auch seit 2010 der noch amtierende Schützen-Kaiser und seit dem 30. Juni 2018 der aktuelle Zug-Adlerkönig des dritten Zuges.

So setzt Stephan Litschke eine Familientradition fort, die ihm bis vor einigen Jahren völlig fremd war. Er war 2007 der Liebe wegen von Duisburg nach Cloppenburg gekommen und heiratete mit Kerstin Framme in eine echte Cloppenburgener Schützenfamilie ein. „Als ich nach Cloppenburg kam, hatte



Foto: Ruth Hoffhaus

Eine tolle Momentaufnahme: Der Bolzen von Alfred Framme hat den Königsadler in zwei Hälften zerlegt und fällt zu Boden

ich keinerlei Bezug zur Schützentradition und wollte damit eigentlich auch nichts zu tun haben“, betonte der amtierende Schützenkönig. Doch schnell schloss er Freundschaft mit einigen Schützenbrüdern und so kam er eines Abends zur Überraschung seiner Familie begeistert mit einer ausgefüllten Beitrittserklärung nach Hause. Bereits im Jahr 2015 war der Neu-Cloppenburgener beim Zug-Schießen des dritten Zuges erfolgreich und wurde Zug-Adlerkönig.

Im vergangenen Jahr trat er dann auch gemeinsam mit fünf weiteren Thronanwärtern beim großen Königschießen im Stadtpark an und es wurde spannend. Erst im dritten Durchgang traf der Bolzen von Stephan Litschke den Adler an der richtigen Stelle. Der Adler fiel und seine beiden Thron-Her-



Im Jahr 1974 holte eine Delegation von Schützenbrüdern den zweiten Adler aus Löningen ab.



Foto: Eckhard Albrecht

Der Bolzen trifft den Adler direkt auf der Brust und macht Alfred Framme 2010 um aktuellen Schützenkaiser



Foto: Privatarchiv Framme

Der neue König Alfred Framme wird 1973 von seinen Schützenbrüdern gefeiert

ren Jürgen Deeken und Oliver Petersen sowie viele Schützenschwestern und Schützenbrüder der insgesamt sieben Züge und Damenzug jubelten und feierten den neuen König vom dritten Zug. Die Bürgerartillerie des dritten Zuges feuerte mit Vergnügen Salut.

So spannend und publikumswirksam ist das Cloppenburgere Königsschießen nicht immer gewesen. Bis 1972 suchte eine Königsfindungskommission des Schützenvereins unter den aktiven Mitgliedern geeignete Königsanwärter, was häufig eine recht mühselige Arbeit war. Das Königsschießen fand damals beim inzwischen abgerissenen Schützenhof an der Emsteker Straße statt. Beim Schießen mit dem Kleinkaliber-Gewehr auf Zielscheiben ging dann mit Hilfe „sinnreicher Konstruktion“ schon oft ein ausgewählter Schüt-



Foto: Privatarchiv Framme

Der Schützenthron von 1973

ze als Sieger hervor, erinnern sich alte Vereins-Mitglieder lebhaft.

Der letzte mit dem Kleinkaliber-Gewehr in Cloppenburg ermittelte Schützenkönig war Herbert Ravensberg. Da die von ihm gewählte Schützenkönigin Herta Holterhus aus Lönningen stammte, besuchte der Cloppenburgere Thron auch das Lönninger Schützenfest. Hier erlebten sie hautnah das Schießen auf den Adler mit, und ihnen war sofort klar: Das Adlerschießen musste auch in Cloppenburg eingeführt werden. Bei der nächsten Generalversammlung wurde diese grundlegende Veränderung mit großer Zustimmung eingeführt.

Nur in den ersten Jahren wurden der Adler und das technische Know-How, wie Armbrust und Spannvorrichtung

vom Lönninger Schützenverein zur Verfügung gestellt und jeweils mit einem Bus und großer Schützenabordnung feierlich abgeholt.

Am 18. Juni 1973 fand dann das erste Adler-Königsschießen des Cloppenburgere Bürgerschützenvereins mit der Armbrust statt. Der Platz beim Schützenhof war dafür nicht geeignet und so wurde das Schießen auf dem damaligen Rennplatz verlegt. Die Begeisterung unter den Schützen war so groß, dass sich direkt sieben Anwärter auf die Königswürde meldeten. Den finalen Treffer setzte damals Alfred Framme, der damit der erste Adlerkönig des Cloppenburgere Bürgerschützenvereins wurde. Noch heute hält er den doch recht zerzausten Königsadler in Ehren und in direkter Nachbarschaft breitet nun der Königs-Adler seines Schwie-



Doppelte Königswürde: Der amtierende Schützenkönig Stephan Litschke mit seinem restaurierten Königsadler und Alfred Framme mit dem zerschossenen Königsadler aus dem Jahr 1973



Foto: Heinz Hofrogge

Groß war die Freude bei Stephan Litschke (Mitte) als der Adler im dritten Durchgang endlich fiel.

## STADTGESCHICHTE

gersohnes, König 2017-2018, seine Schwingen aus. Damit vereint die Familie Framme/Litschke alle Königswürden unter einem Dach. Nur die Kinderkönigswürde fehlt in der Sammlung, aber die nächste Generation steht schon in den Startlöchern.

Am 25. und 26. August findet wieder das große Bürger-schützenfest im Stadtpark mit dem Königsadlerschießen der Erwachsenen am Samstag ab 15:00 Uhr statt. Vorher um 14:00 Uhr wird bereits der neue Kinderschützenkönig beziehungsweise die neue Kinderschützenkönigin ausgesprochen.

Auch die jüngsten Schützen schießen mit einer Armbrust auf einen Adler. Hier kann jedes Cloppenburgers Kind ab 10 Jahren mit Zustimmung der Eltern mitmachen. Am Sonntag ab 15:00 Uhr kann man den großen Festumzug mit Bonbonregen in der Innenstadt miterleben.



Der Schützenthron 2017: Die Ehrendamen und Ehrenherren Heidi und Jürgen Deeken (l.) sowie Elena Wakengut und Oliver Petersen unterstützen das Königspaar Kerstin Framme und Stephan Litschke (Mitte).

Zum Königsschießen sowie zum Tanz mit Live-Band im Festzelt am Stadtpark sind Samstag und Sonntag alle Cloppenburgers und darüber hinaus herzlich eingeladen mitzufeiern. Gut Schuß! Der Eintritt ist frei! ■ SIGRID LÜNNEMANN

## Elektronische Kassensysteme, denn das unternehmerische Leben kann so einfach sein – auch für kleinere Händler!



Elektronische oder offene Ladenkasse, Bon-Sammlung oder Kassenbuch? Gerade kleinere Händler sind verunsichert darüber, wie ihre Kassenführung gesetzlich bestimmt auszusehen hat. Das zeigt die steigende Anzahl von Anfragen, die an die Firma SinaPOS in Cloppenburg gerichtet werden.



SinaPOS  
Mobilomaxx GmbH  
Kirchhofstraße 23  
49661 Cloppenburg

Tel. 04471 / 931 - 793  
Fax 04471 / 931 - 792  
E-Mail: [info@sinapos.de](mailto:info@sinapos.de)  
[www.sinapos.de](http://www.sinapos.de)

SinaPOS, ein mittelständisches Unternehmen im Oldenburger Münsterland, bietet maßgeschneiderte Kassensystemlösungen an, welche garantiert alle aktuellen Anforderungen der deutschen Finanzbehörden erfüllen.

SinaPOS bietet seinen Kunden Kassensysteme aus dem Hause Duratec an, einer Tochter der Vectron Systems. Vectron gehört zu den „Top 10“ der europäischen Kassensystemhersteller und ist Marktführer in der deutschen Gastronomie und in der Bäckereibranche.

SinaPOS ist spezialisiert auf die Ausstattung von hochwertigen Kassensystemen für Handel, Gastgewerbe und Gastronomie und bietet den Kunden kompetenten Service vor Ort. Denn Service wird bei SinaPos groß geschrieben, so kümmert sich das Unternehmen über die professionelle Einrichtung von Kassensystemen hinaus auch darum, dass alle relevanten Daten in die Kasse eingepflegt werden – wie auch das Logo und die Speisekarte.

Ändert sich diese, kümmert SinaPOS sich darum, dass das Kassensystem aktualisiert wird. Zum Service von SinaPOS gehören auch die Einweisung und die ausführliche Schulung der Mitarbeiter im Umgang mit dem neuen System. So ist gewährleistet, dass die Kunden direkt und problemlos mit ihrem neuen Kassensystem arbeiten können. Verlassen Sie sich darauf – verlassen Sie sich auf SinaPOS!